

Abschlussplenum BuFaTa 2018

Datum und Uhrzeit: 12.05.2018

Redeleitung: Vanessa Gräf-Olmos

Protokollantinnen: Clara Simacek und Anna-Lena Diez

Anwesende Fachschaften: Bonn, Essen- Duisburg, Hannover, Göttingen, Düsseldorf, Münster, Leipzig, Kiel, Freiburg, Hohenheim, Bayreuth, Berlin, Halle (Saale), Dresden, Jena, Oldenburg, Marburg, Erlangen, Gießen, Rostock, Konstanz, Ulm, Tübingen (Biochemie)

Tagesordnung

1. Festlegung der Tagesordnung
2. Berichte aus der AK- Schiene kurz
 - BuFaTa/StAuB
 - Finanzen
 - Lehramt
 - Nachhaltige FS-Arbeit
 - Akkreditierung und Lehrevaluation
3. Entsendung für den CHE-Pool
4. Entsendungen Akkreditierung
5. Nächste BuFaTa
6. Wahl der neuen StAuB- Mitglieder
7. Berichte der AK- Schiene lang
 - Aktuelle Probleme
 - Rechtliche Rahmenbedingungen und FS-Arbeit
 - Zukunft der BuFaTa
 - Homepage
 - Vergleichbarkeit der Studiengänge
8. Anregung für die nächste BuFaTa
9. Sonstiges

TOP 1: Festlegung der Tagesordnung

Siehe oben (Tagesordnung)

TOP 2: Berichte aus der AK- Schiene kurz

1. BuFaTa/StAuB

- Kurze Erklärung, was ist der StAuB
 - o 5 Mitglieder aus mindestens 3 Fachschaften
 - o Jedes Sommersemester werden 3 neue Mitglieder gewählt, jedes Wintersemester werden 2 neue Mitglieder gewählt
 - o An dieser BuFaTa werden 5 neue Mitglieder gewählt, da die Neuerung der Geschäftsordnung in Kraft tritt und die letzte WiSe BuFaTa ausfiel auf der Wahlen hätten stattfinden sollen
 - Zwei haben eine Amtszeit für ein halbes Jahr
 - Drei haben eine Amtszeit für ein ganzes Jahr
 - o Um die Anzahl der StAuB-Mitglieder zu erhöhen, ist eine Änderung der Satzung notwendig

- Ablauf der Planung zur Ausrichtung der BuFaTa
 - o Deadlines festlegen (Einladungen, Finanzierung, etc.)
 - o Kalkulationen (Finanzen, Essen, Teilnehmerbeitrag, etc.)
 - o Worst-Case-Szenarien mit einplanen
 - o etc.

- Kochbuch soll eingeführt werden
 - o In StAuB-Dropbox veröffentlichen
 - o Mengenangaben auf hohen Personenzahlen berechnet
 - o Auf Aktualität achten

- Facebook-Seite soll aktualisiert werden
- Leitfaden „How-to-BuFaTa“ soll erneuert werden
- AK soll so weitergeführt werden, um in die Thematik des StAuBs einzusteigen, v.a. für neue Mitglieder

2. Finanzen

- Es gibt keine FS, die momentan in einer finanziellen Schwierigkeit ist
- Feststellung der aktuellen Probleme
- u.a. gab es den TOP „Fachschaft als Verein“
 - o Hohenheim hat Vor- und Nachteile aufgezeigt
 - Vorteile:
 - Besser Transparenz bei den Finanzen
 - Gewinne dürfen gemacht werden
 - Spenden dürfen angenommen werden
 - Nachteile
 - Leute, die Ämter bekleiden, sind juristisch haftbar
 - o Empfehlung
 - Jede FS soll für sich klären, ob die Struktur die Gründung eines Vereins zulässt
 - o Weiterhin wird auf aktuelles Protokoll verwiesen, bei weiteren Fragen kann man sich an Christoph aus Hohenheim wenden
 - Sponsorenliste ist in Protokoll festgehalten
- soll an der nächsten BuFaTa als kurzen AK weitergeführt werden

3. Lehramt

- Fragebogen/Liste, der in Rostock erweitert wurde, wurde nochmals besprochen
 - o Fachschaften, die sich noch nicht eingetragen haben, sollten dies nachholen
 - o Erweiterung der Liste mit der Fragestellung, ob der M.Ed. überhaupt studierbar ist und wie es mit den einzelnen Abschlüssen ist
- Auch im AK „Vergleichbarkeit von Studiengängen“ soll die Thematik „Lehramt“ besprochen werden
 - o Lehramtler sind dazu angehalten an der nächsten BuFaTa an diesem AK teilzunehmen

- Gleichberechtigung zwischen Bachelor und Lehramt
 - o Fragebogen soll entworfen werden, beispielsweise soll es um die Frage nach Mobbing gehen
 - o Es soll ein Online-Dokument erstellt werden, das von verschiedenen Lehrämtern unterschiedlicher Universitäten ausgefüllt wird
 - o Auswertung an der nächsten BuFaTa

- Soll als kurzer AK an der nächsten BuFaTa weitergeführt werden

4. Nachhaltige FS-Arbeit

- Damit gemeint ist der ökologische Begriff der Nachhaltigkeit
- Austausch über verschiedene nachhaltige Projekte, die die einzelnen Fachschaften veranstaltet haben
 - o Genauere Informationen siehe Protokoll des AKs
- Es wurden auch generationsübergreifende Fachschaftsarbeiten besprochen
 - o Es wurde über das Worst-Case-Szenario gesprochen indem eine FS wegen mangelnden Mitgliedern vor dem Aus steht
 - o Kontakt mit ehemaligen FS-Mitgliedern halten
- Soll als kurzer AK an der nächsten BuFaTa weitergeführt werden
 - o Eventuell das Thema „generationsübergreifende Fachschaftsarbeit“ in einem langen AK behandelt werden

5. Akkreditierung und Lehrevaluation

- Eine Präsentation zur Erklärung des Akkreditierungssystem wurde vorgetragen
 - o Siehe Protokoll des AKs
- Lehrevaluation wurde kurz angesprochen und auf Altprotokolle verwiesen, da es momentan nichts Neues gibt
- Es haben sich einige Teilnehmer aufgestellt, um in den studentischen Akkreditierungspool entsendet zu werden (siehe TOP 4)
- Soll als kurzer AK an der nächsten BuFaTa weitergeführt werden

TOP 3: Entsendungen in den CHE- Pool

- Bisheriges Mitglied: Sebastian Erdrich aus Freiburg
- Ein Studierender wird in den CHE- Pool entsendet (als Vertreter)
 - o Im CHE- Pool sind Vertreter von VBio, KBR; CHE und einem Studierenden
 - Der CHE legt dann einen Fragebogen vor, der zuvor an Studierende ausgegeben wurde
 - Diskussion über die Sinnhaftigkeit des Fragebogens
 - Man selbst darf noch einen Zuhörer mitnehmen, wer das ist, wird vom CHE freigestellt
 - o Die Treffen finden sicher einmal pro halben Jahr in Gütersloh statt, die aufkommenden Reisekosten trägt der CHE. Die genaue Terminfindung hängt von der Evaluierung ab
 - o Die Amtszeit besteht mindestens bis zur nächsten BuFaTa
- Im Studienführer werden 4 Kategorien behandelt, dabei hat man als Vertreter ein Mitspracherecht und diese müssen verifizierbar sein
- **Abstimmung:** „Wer ist dafür, dass Bella in den CHE- Ranking- Pool entsandt wird?“
 - o *Dafür:* Göttingen, Kiel, Konstanz, Gießen, Bayreuth, Dresden, Essen, Jena, Rostock, Leipzig, Marburg, HU Berlin, Halle, Tübingen, Hannover, Bonn, Freiburg, Düsseldorf, Erlangen, Oldenburg, Hohenheim
 - o *Dagegen:* niemand
 - o *Enthaltung:* Münster

→ *Bella wird in den CHE- Pool entsandt*

TOP 4: Entsendungen Akkreditierung

- Folgende Teilnehmer ließen sich für die Entsendung in den Programm-Akkreditierungs- Pool aufstellen:
 - o Linda Lehmannski
 - o Jan Spöring
 - o Carina Meteling

- Tatjana Ried
 - Henning Mühlenbeck
 - Anna Wittek
 - Jule Köhler
 - Tim Kolberg
 - Miron Averdunk
 - Ronja Immelmann
 - Lewin Aniol
 - Rebecca Bär
 - Natalie Wickli
- **Abstimmung:** „Wollen wir alle Freiwilligen in den Programm-Akkreditierungs- Pool entsenden?“
- *Dafür:* einstimmig
- ***Alle Freiwilligen werden in den Akkreditierungs- Pool entsandt***

TOP 5: Nächste BuFaTa

- Folgende Fachschaften, möchten zu den folgenden Semestern eine BuFaTa ausrichten:
 - WiSe 18/19: Freiburg
 - SoSe 19: Leipzig, HU Berlin, Freiburg
 - **Abstimmung:** „Wer ist dafür, dass Leipzig im SoSe 19 die BuFaTa abhält?“
- (Gießen wurde aus dieser Abstimmung ausgeschlossen)
- *Dafür:* Göttingen, Konstanz, Dresden, Rostock, Münster, Jena, Halle, Leipzi, Hohenheim, Freiburg, Düsseldorf, Erlangen, Oldenburg, Essen, Bonn, Tübingen, Hannover
 - *Dagegen:* HU Berlin

- *Enthaltung*: Marburg, Kiel

→ Im SoSe 19 findet die BuFaTa in Leipzig statt!

- WiSe 19/20: Marburg
- SoSe 20: Konstanz und Rostock
 - Welche Fachschaft genau das sein wird, wird auf der nächsten BuFaTa entschieden

TOP 6: Wahl der neuen StAuB- Mitglieder

- Im StAuB muss immer ein Mitglied sein, das die letzte BuFaTa ausgerichtet hat und ein Mitglied, welches die kommende BuFaTa ausrichten wird
 - Alle bisherigen Mitglieder haben ihre Amtszeit beendet. Bei Vanessa und Chris wurde die Amtszeit verlängert, weil die BuFaTa im letzten WiSe ausgefallen ist.
 - Seb und Vanessa stellen sich erneut auf
- Folgende Teilnehmer ließen sich zur Wahl aufstellen:
 1. Chris (Hohenheim)
 2. Jonas (Kiel)
 3. Cynthia (Leipzig)
 4. Lou (HU Berlin)
 5. Seb (Freiburg)
 6. Vanessa (Tübingen)
- Bei der Wahl hat jede Fachschaft 5 Stimmen (entsprechend der Anzahl an StAuB- Mitgliedern), muss aber nicht alle abgeben. Die Wahl fand geheim statt.
- Vor der Wahl gab es noch eine Fragerunde:
 - „Ist jemand in einer Partei?“
 - Seb (Partei der Humanisten)
 - „Plant jemand ein Auslandssemester?“
 - Ja, Vanessa in Madrid (aber StAuB- Sitzungen finden sowieso über Skype statt und Seb hat in seinem ERASMUS- Semester in Manchester auch rege teilgenommen)
- **Wahlergebnis:**

Kandidat	Anzahl Stimmen
Seb (Freiburg)	22
Cynthia (Leipzig)	19
Louisa (HU Berlin)	18
Vanessa (Tübingen)	18
Chris (Hohenheim)	16
Jonas (Kiel)	14

→ **Wahlergebnis:** Folgende Personen sind in den StAuB gewählt worden:

1. Seb (Freiburg)
2. Cynthia (Leipzig)
3. Louisa (HU Berlin)
4. Vanessa (Tübingen)
5. Chris (Hohenheim)

TOP 7: Berichte aus der AK-Schiene lang

1. Aktuelle Probleme
 - Besprochen wurde das CHE-Ranking
 - Die Informationsweitergabe soll erhöht werden
 - Konkurrenz zwischen den Universitäten soll reduziert werden
 - In Halle wurde das CHE-Ranking erstmals besprochen, dies erschien jedoch zu intransparent
 - Idee:
 - Da das CHE-Ranking ohne entsendeten Studierenden abgehalten wird, ist es eine gute Idee durch eine reingewählte Person Einfluss nehmen zu können
 - Mit anderen BuFaTae besprechen, wie diese sich mit CHE-Ranking absprechen
- Produktivität der BuFaTae
 - In den letzten Austragungen nahm die Produktivität und Effektivität ab

- Diese könnte durch das Setzen von Deadlines oder dem Verfassen von Briefen/Apellen erhöht werden
- Externe Dropbox wird angeboten, um wichtige Dokumente zu verwalten

- Abnahme der Lehre
 - Es gibt momentan weniger Bewerbungen in den Berufungskommissionen
 - Daher bleiben Stellen unbesetzt oder werden von Leuten besetzt, die kein so großes Interesse an der Lehre zeigen
 - Hierzu wurde ein Apell in Briefform formuliert und vorgestellt:
 - Dies ist ein offener Brief
 - Briefe dürfen nur im Namen der BuFaTa versendet werden, wenn sie dort geschrieben und beschlossen sind
 - Sobald der Empfänger antwortet wird dies an die FS Tübingen gesendet, da der StAuB keine eigene Postanschrift hat
 - Es kam die Diskussion über den richtigen Empfänger auf. Im Plenum war der Brief an das Kultusministerium gerichtet, wobei er eher an das Bundesministerium für Bildung und Forschung gerichtet werden könnte
 - Kritik am Brief:
 - Das eigentliche Problem ist nicht klar formuliert
 - Konkrete Beispiele fehlen
 - Es gibt Skepsis, ob überhaupt eine Antwort zu erwarten ist
 - Probleme sollten eventuell zuerst direkt an den betroffenen Universitäten angesprochen werden
 - Idee bei akuter Notlage einer Fachschaft einen Freibrief zu formulieren, sodass diese mit der Unterstützung der BuFaTa angesprochen werden können
 - Vorher sollte sowohl die rechtliche Lage als auch die konkreten Probleme geklärt werden und Lösungsansätze geboten werden
 - Bei der Diskussion kam die Frage auf, ob man sich solidarisch mit den betroffenen Fachschaften erklären soll

- Fachschaften sollten erstmal bei den betreffenden Dozenten anfragen und falls man damit nichts erreicht, Schritt für Schritt eine Ebene höher gehen
- Vorschlag, dass der Brief vertagt wird, da die Informationslage noch nicht ausreichend ist
- **Abstimmung:** Soll der Brief nochmals überarbeitet werden?
 - *Dafür:* Bayreuth, Dresden, Konstanz, Münster, Essen, Hannover, Bonn, Freiburg, Düsseldorf, Marburg, Leipzig, Erlangen, Oldenburg, Tübingen, Halle
 - *Dagegen:* Rostock, Hohenheim, HU Berlin, Jena, Göttingen
 - *Enthaltungen:* Gießen, Kiel

→ Der Brief wird nochmals überarbeitet
- **Abstimmung:** Soll der Brief vertagt werden und auf der nächsten BuFaTa Biologie überarbeitet werden?
 - *Dafür:* Bayreuth, Leipzig, Kiel, Konstanz, Münster, Essen, Bonn, Hannover, Freiburg, Marburg, Hohenheim, Tübingen
 - *Dagegen:* Göttingen, Rostock, Jena, Erlangen Oldenburg
 - *Enthaltungen:* Halle, HU Berlin, Dresden, Gießen, Düsseldorf

→ Der Brief wird auf die nächste BuFaTa Biologie vertagt
- Studiengangsumstellung
 - In einem Studiengang läuft die aktuelle Akkreditierung aus es soll eine Umstrukturierung geben
 - Es ist für einige Studierende schwierig ihren geplanten Studienverlauf fortzuführen
- Nagoya-Protokoll

- Es wird mit Organismen aus dem Ausland gearbeitet. Dafür muss man gewisse Konditionen erfüllen, um eine Erlaubnis zu erhalten an diesen forschen zu dürfen
 - Das Protokoll wurde 2014 verabschiedet
 - Die Universitäten müssen dem Protokoll zustimmen und sich mit den Instituten rückschließen, dass alles Nagoya-konform ist
 - Was passiert, falls beispielsweise die Bachelorarbeit nicht Nagoya-konform ist bzw. woher weiß man, dass das Protokoll eingehalten wird?
 - Es wird ein inoffizieller AK gegründet, der sich mit der inhaltlichen Problematik auseinandersetzt
 - Ergebnisse sollen eventuell auf der nächsten BuFaTa weiter besprochen werden
 - Hierzu wurde eine Whatsapp-Gruppe gegründet, zu der jeder hinzugefügt werden kann
 - Die Problematik soll weiter in die Landesasten-Konferenz getragen werden
- Überbelegung von Studiengängen
- Düsseldorf normalerweise Kapazität für 400 Erstsemesterstudienplätze
 - In einem Semester wurden jedoch 550 Studierende zugelassen #oweia
 - Das Problem könnte am Bewerbungsverfahren liegen
 - Jede Fachschaft soll dem StAuB eine Mail schreiben, ob das Bewerbungsverfahren an den einzelnen Universitäten über Hochschulstart läuft
- Soll als langer AK an der nächsten BuFaTa weitergeführt werden
2. Rechtliche Rahmenbedingungen und FS-Arbeit
- Das neue Datenschutzgesetz trat am 25.05.2018 europaweit in Kraft
 - Muss jedoch erst ins deutsche Recht übertragen werden
 - Für die einzelnen Fachschaften ist dies noch nicht relevant

- Auf die Speicherung von personenbezogene Daten in beispielsweise einer Dropbox muss geachtet werden
- Es ist nicht ganz sicher, ob Altklausuren veröffentlicht werden
 - Gilt eigentlich als Geisteseigentum des Dozenten
 - Veröffentlichung muss daher eigentlich mit ihm abgesprochen werden

- Berufungskommission
 - Inwiefern dürfen sich FS untereinander über Neubewerbungen von Professuren austauschen
 - Kann man dafür haftbar gemacht werden, wenn der Bewerber eine auf ihn bezogene negative Meinungsbeeinflussung vermutet?
 - Wenn Regression nachgewiesen werden kann und es ein rechtliches Verfahren gibt, kann dem Klagenden das wegfallende Gehalt auf Lebenszeit ersetzt werden
 - Regression ist jedoch schwer nachweisbar, dabei soll der Schriftverkehr beachtet werden, da das Verfassungsgericht im Ermittlungsverfahren Zugriff auf diesen erhält

- Letztes Protokoll
 - Minderjährigkeit
 - In Tübingen befinden sich momentan „nur“ 16 minderjährige Studierende im Studium, die Gesamtzahl der Studierende liegt jedoch bei 33.000
 - Diese dürfen sich rein rechtlich selbst einschreiben
 - Bei fachschaftsinternen Veranstaltungen (z.B. Ersti-Wochenende) benötigen sie jedoch einen sogenannten „Mutti-Zettel“. Mit diesem benennen die Erziehungsberechtigten eine erwachsene Person, die für diesen Zeitraum die Aufsichtspflicht für sie übernimmt
 - Studiengebühren in Baden-Württemberg
 - Ist seit dem Wintersemester 17/18 für Nicht-EU-Bürger und Studierende, die ein Zweitstudium beginnen in Kraft getreten

- Doktorandenvertretung
 - Seit dem 01.04.2018 gelten an der Universität angenommen Doktoranden als promovierende Studierende und nicht mehr als promovierende wissenschaftliche Mitarbeiter
 - Durch eine Erneuerung im Landeshochschulgesetz (LHG) wird Doktoranden ein Sitz in Gremien zugesprochen

- Versicherung während der FS-Arbeit
 - Wie sind die Räumlichkeiten und die Fachschaftsmitglieder versichert?
 - Wie sind Studierende bei Veranstaltungen versichert?
 - Jede Fachschaft sollte bis zur nächsten BuFaTa bei ihrer Unfallkasse Informationen einholen
 - Dies wird im nächsten AK dann nochmals besprochen

- Satzung
 - Diskussion über den Gebrauch des Begriffes „Satzung“
 - Dieser ist nur für Vereine geeignet, da hier eine juristisch belangbare Person Mitglied sein muss
 - Fachschaftsinitiativen sollen bevorzugt den Begriff „Geschäftsordnung“ oder „Leitbild“ verwenden

- Handhabung mit Altklausuren

- Interne Fachschaftsarbeit
 - Vernetzung und Kooperation zwischen den einzelnen Fachschaften
 - Es wurde beschlossen, dass die einzelnen Fachschaften die rechtlichen Regelungen für die Klausureinsichten an ihren Universitäten klären sollen
 - Hierbei stellt sich die Frage, inwiefern darf man eine Kopie seiner Klausur haben?
 - Muss ein Dozent bei offen gestellten Fragen in der Klausur einen Erwartungshorizont ausarbeiten?

- Es wurde der Wunsch geäußert, dass man für die nächste AK-Sitzung eine rechtliche Beratung hinzuzieht, die sich mit den ganzen Thematiken auskennt
 - Soll als langer AK an der nächsten BuFaTa weitergeführt werden
3. Zukunft der BuFaTa
- Finanzierung der in Tübingen stattfindenden BuFaTa
 - Rückerstattung der Teilnehmerbeiträge
 - Dies ist von Universität zu Universität unterschiedlich geregelt (siehe Tabelle im Protokoll „AK Zukunft der BuFaTa“)
 - Es wurde sich dafür ausgesprochen den Teilnehmerbeitrag nicht zu erhöhen
 - BmBF-Mittel
 - Es werden weniger BuFaTae als zuvor gefördert
 - Dabei gibt es zwar die Möglichkeit der Förderung, jedoch ist es sehr zeitintensiv und meist sind die Anträge nicht detailliert genug ausformuliert
 - StAuB soll mit der MeTaFa und anderen BuFaTa in Verbindung treten und klären, ob doch noch BmBF-Mittel fließen
 - Die Sponsorenliste wurde aktualisiert, vervollständigt und soll in diesem Umfang weitergeführt werden
 - Es stellt sich die Frage, ob es sinnvoll wäre einen Förderverein für die kommenden BuFaTae zu gründen
 - Hierbei wurde eine Pro-und-Contra-Liste erstellt (siehe Protokoll „AK Zukunft der BuFaTa“)
 - Briefentwurf, der an StAuB weitergeleitet werden soll, damit dieser sich mit anderen BuFaTae auseinandersetzen kann, um Erfahrungen bezüglich eines Fördervereins auszutauschen
 - Es wurde der Wunsch geäußert, dass an der nächsten BuFaTa der AK „Selbstbild der BuFaTa“ gegründet werden soll
 - Soll als langer AK an der nächsten BuFaTa weitergeführt werden

4. Homepage

- Umstrukturierung und Neugestaltung der Homepage
 - o Unnötige Seiten wurden entfernt
 - o Im gesamten eine übersichtlichere Gestaltung
 - o Enthält nun auch Steckbriefe der einzelnen Universitäten und den jeweiligen Arbeitskreisen an einer BuFaTa
 - Steckbriefe, die sich noch nicht auf der Homepage befinden, sollen an den StAuB weitergeleitet werden

- Neusortierung der Dropbox
 - o Die ausrichtende Fachschaft der BuFaTa zahlt den Betrag für die Homepage

- Der AK „Homepage“ wird an zukünftigen BuFaTae nicht weiter benötigt, wenn diese im Laufe der Zeit Instand gehalten wird

- BuFaTa benötigt ein Logo
 - o Hierfür sollte an der nächsten BuFaTa ein AK gegründet werden

- 5. Vergleichbarkeit von Studiengängen
- Sammlung verschiedener Themen und Tops
 - o Beispielsweise Zulassungsbeschränkungen, Möglichkeiten für BA-Arbeiten, Größe der Jahrgänge, etc.

- Auffälligkeiten zwischen den einzelnen Universitäten
 - o Die Jahrgangsgrößen unterscheiden sich sehr stark
 - o Zum Teil fehlen Tutorien und Zwischenprüfungen
 - o Englisch gilt oft als Voraussetzung
 - o Unterschiede in internationalen Vernetzungen
 - o Module sind über mehrere Universitäten verteilt

- Alle anwesenden Universitäten haben einen Steckbrief geschrieben, der auf die Homepage gestellt werden sollen

- Kritik am AK
 - o Bessere Vorbereitung vor der BuFaTa

- Es wurde der Wunsch geäußert, dass eine tabellarische Listenform erstellt werden soll, damit man besser vergleichen kann

- An der nächsten BuFaTa sollten mehr Lehramt- und Masterstudiengänge miteinbezogen werden

- Der AK soll so wie er ist erhalten bleiben, es wurde aber auch der Vorschlag geäußert, dass er auch als kurzer AK angeboten werden könnte

TOP 8: Anregungen für die nächste BuFaTa

- Positiv:
 - o Gute Organisation

- Negativ:
 - o Margarine nicht vegan

- Anregungen:
 - o Deftiges/Herzhaftes zusätzlich zum Frühstück wäre schön
 - o In AKs sollten sich Punkte nicht wiederholen
 - o Beim AK „Finanzen“ soll zwischen FSR und FSI unterschieden werden
 - War schon mal, hat jedoch nicht geklappt
 - o Nach Kneipentour Frühstück ein wenig nach hinten verlagern
 - o Lange AKs eventuell vor die kurzen AKs und dafür das Abschlussplenum früher

TOP 9: Sonstiges

- Turnbeutel
 - o Sind nicht rechtzeitig angekommen, werden jedoch nachgeschickt

- Dafür werden die Adressen benötigt, die am nächsten Tag beim Bezahlen des Biers eingetragen werden
- Bierpreise
 - 1€ pro Bier → frenetisches Klatschen